

Gefahr durch defekte Rauchmelder?

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Importfirma

Hunderttausend funktionsuntüchtige Rauchmelder sind möglicherweise in den Handel gekommen. Wegen Betruges und Verstoßes gegen das Markengesetz ermittelt die Gießener Staatsanwaltschaft gegen einen Importeur aus Mönchengladbach.

Die täuschend ähnlich aussehenden Fälschungen mit Prüfsiegel wurden Anfang September in den 1.600 Filialen des Discounters Aldi Süd in Süd- und Westdeutschland angeboten und sind mittlerweile zurückgerufen worden. "Möglicherweise sind sie auch in Baumärkten verkauft worden", sagte Oberstaatsanwalt Reinhard Hübner. Die Geräte mit der Nummer 97562 für 3,99 Euro trugen verschiedene Prüfsiegel wie etwa das der Stiftung Warentest oder der Zertifizierungsstelle VdS Schadenverhütung in Köln (Vertrauen durch Sicherheit).

Im Auftrag der Hongkonger Herstellerfirma der Rauchmelder-Originale, Eyston Company, untersuchte der VdS stichprobenartig mehrere Plagiate. "Ein hoher Prozentsatz davon hat nicht funktioniert", sagte Reinhard Lüttenberg, Leiter des VdS-Prüflabors. Er warnte jedoch vor Panikmache. "Es gibt Anzeichen dafür, dass die Plagiate erst ab September auf den deutschen Markt kamen."

Hunderttausende vermutlich bereits verkauft

Auf den Mönchengladbacher Importeur kam die Staatsanwaltschaft nach einer Strafanzeige der Hongkonger Firma. Die Ermittlungen ergaben, dass der Importeur eine Firma aus der Nähe von Gießen belieferte, welche die Geräte wiederum an Aldi Süd verkaufte. "Es ist davon auszugehen, dass insgesamt einige hunderttausend Geräte in Deutschland verkauft wurden", sagte Hübner. Wo die Geräte herkämen, sei unklar, möglicherweise aus China. Die Ermittlungen dauerten an.

Weitere Geräte seien auf dem Weg nach Deutschland, so Hübner weiter. Nach Angaben der "Ruhr Nachrichten" liegen in einer Bremer Lagerhalle 360.000 Geräte, die für den Verkauf bei Aldi Nord bestimmt waren. In Rotterdam habe außerdem ein Schiff mit 400.000 Modellen tagelang im Hafen gelegen. Der weitere Verbleib sei unklar.

Liste mit getesteten und sicheren Geräte im Internet

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) forderte den Handel auf, die Lieferwege der Geräte nachzuvollziehen und möglicherweise gefälschte Geräte vom Markt zu nehmen. "Wir verurteilen das aufs Schärfste, denn hier wird auf übelste Weise mit der Sicherheit der Menschen gespielt", sagte DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann in Berlin.

Stiftung Warentest hat zum letzten Mal vor zwei Jahren Rauchmelder getestet. "Es kommt immer wieder vor, dass Produkte mit unserem Prüfsiegel versehen werden, ohne dass wir es wissen", sagt Lothar Beckmann von der Stiftung. Der Markt sei sehr unübersichtlich. Verunsicherte Verbraucher sollten sich bei dem VdS Schadenverhütung erkundigen, ob ihr Gerät wirklich getestet und funktionstüchtig ist, empfiehlt Beckmann. VdS Schadenverhütung vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft veröffentlicht eine aktuelle Liste im Internet, mit allen von dieser Institution überprüften Geräten. "Die testen regelmäßig und mit dieser Liste arbeiten auch die Versicherungen. Da kann man davon ausgehen, dass die Geräte tatsächlich funktionieren", so Beckmann.





Defekte Rauchmelder - was tun?

Service für Verbraucher

Hunderttausende Rauchmelder sind möglicherweise defekt. Diese Nachricht hat unter vielen Verbrauchern Verunsicherung ausgelöst. wdr.de hat Norbert Bernigau von der Zertifizierungsstelle VdS Schadenverhütung befragt.

Wie finde ich heraus, ob mein Rauchmelder defekt ist?

Äußerlich sind defekte Geräte nicht zu erkennen. Die einzige Möglichkeit: Achten Sie in den Medien bei entsprechenden Rückrufaktionen darauf, ob das Geschäft, bei dem Sie Ihren Rauchmelder gekauft haben, namentlich genannt wird.

Was tun, falls ich einen möglicherweise defekten Rauchmelder habe?

Bringen Sie das Gerät zurück zum Händler und informieren Sie sich dort über einen Umtausch oder eine Kostenerstattung.

Woran erkenne ich einen einwandfreien Rauchmelder beim Einkauf?

Sie haben keine absolute Sicherheit, ein einwandfreies Gerät zu bekommen. Achten sie aber im Allgemeinen beim Kauf auf ein anerkanntes Prüfsiegel, zum Beispiel auf das VdS-Prüfsiegel. Das erhalten nur solche Geräte, die diverse Tests bestanden haben. Bei diesen Tests wurden alle denkbaren Bedingungen simuliert: kalte Umgebungen, feuchtes Klima und starke Hitzeeinwirkungen.

Kann ich meinen Rauchmelder selbst überprüfen?

Nein. Beispielsweise im Selbstversuch in der Nähe des Rauchmelders eine Zigarre anzuzünden ist unnützlich. Diese Bedingungen entsprechen nicht einer realen Gefahr und geben keinerlei Aufschluss über die Funktionstüchtigkeit des Gerätes.

Sind die Rauchmelder gefährlich?

Von den Geräten selbst geht keine Gefahr aus. Der Defekt führt aber dazu, dass die Rauchmelder bei einem Brand keinen Alarm auslösen. Das heißt: Sie erfüllen ihren Zweck nicht und sind deshalb kein Schutz gegen gefährliche Rauchentwicklung oder gar ein Feuer.

